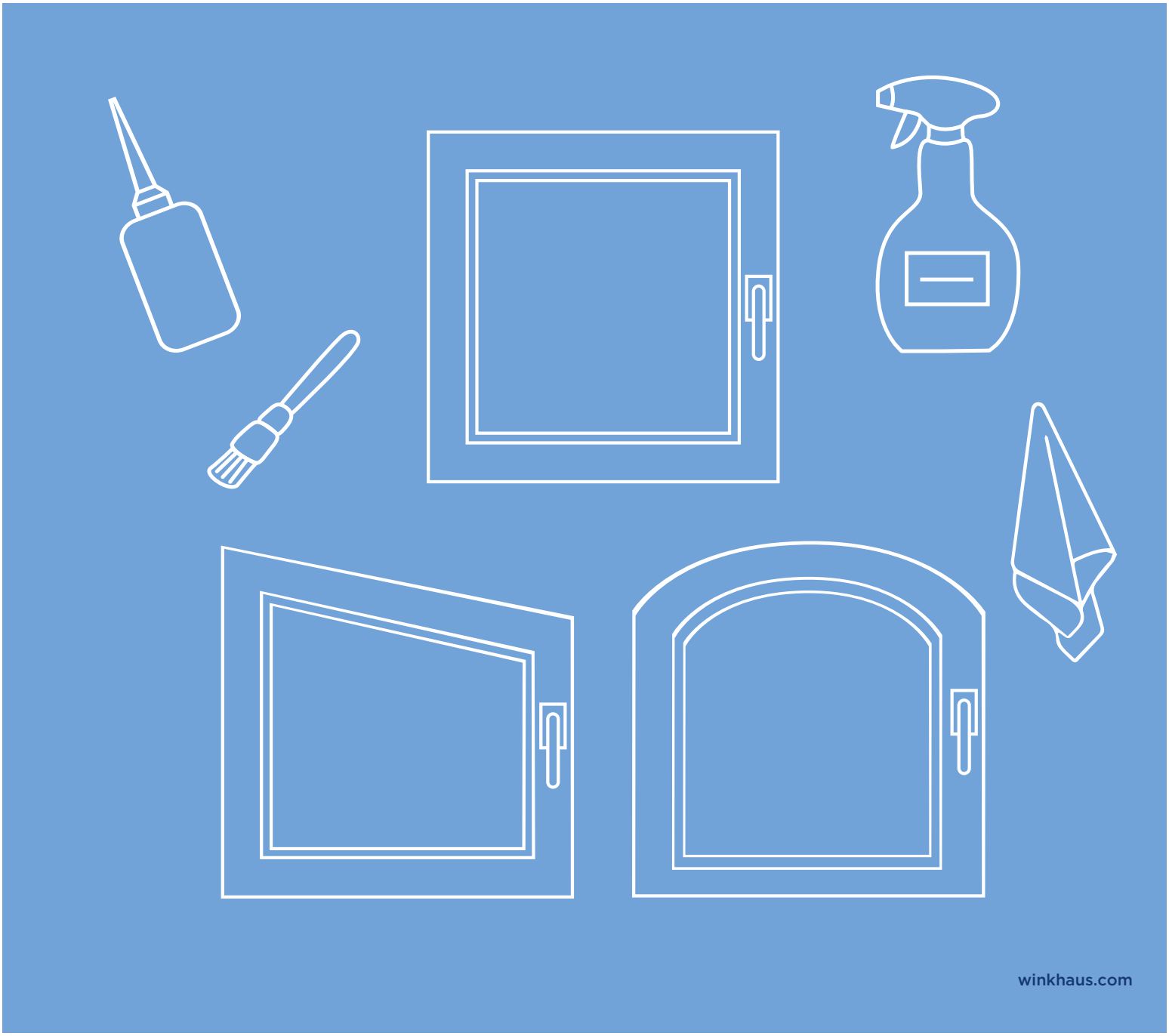
Bedienungs- und Wartungsanleitung
09/2025 I DE
Für Endanwender

Winkhaus Fenstertechnik



winkhaus.com

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung ... 3
2 Hersteller und Kontakt ... 3
3 Allgemeine Informationen ... 4
3.1 Informationen zur Zielgruppe und deren Verantwortung ... 4
3.1.1 Zielgruppenbeschreibung ... 4
3.1.2 Verantwortung der Zielgruppen ... 4
3.2 Über diese Anleitung ... 4
3.3 Kennzeichnung von Hinweisen und Symbolen ... 5
3.4 Mitgeltende Dokumente ... 6
4 Sicherheitshinweise ... 7
4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 7
4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 8
4.3 Bestimmungswidrige Verwendung ... 8
4.4 Sichere Bedienung für Dreh- und Drehkippfenster ... 9
4.5 Sichere Bedienung für Schiebeelemente ... 10
4.6 Haftungsausschluss ... 11
4.7 Nutzungseinschränkungen ... 11
4.8 Umweltschutz ... 11
5 Bedienungshinweise ... 12
5.1 In Betrieb nehmen ... 12
5.2 Ersatzteile und Zubehör ... 12
5.3 Fensterausführungen ... 13
6 Reinigung und Wartung ... 20
6.1 Schmierstellen am Drehkippbeschlag aufliegende Bandseite ... 23
6.2 Schmierstellen am Drehkippbeschlag verdecktliegende Bandseite ... 24
6.3 Schmierstellen am Schiebebeschlag ... 26

1 Einleitung

Bedienungs- und Wartungsanleitung für Endanwender

Sie haben Fenster- und/oder Türelemente erworben, die mit einem hochwertigen Winkhaus Beschlagsystem ausgestattet wurden.

Weltweit schätzen Bauelementehersteller und Sicherheitsprofis, Händler, Architekten, Bauherren und Anwender die langlebige und innovative Technik. Eine hohe Qualität zeichnet die anwenderfreundliche Fenstertechnik, die komfortablen Türverriegelungen und die intelligente Zutrittsorganisation aus.

Die Beschläge, Fenster und Fenstertüren bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung/Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Daher wird empfohlen, einen entsprechenden Wartungsvertrag mit dem Fachbetrieb für Fenster und Fenstertüren abzuschließen. Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung für Winkhaus Dreh-, Drehkipp- und Schiebebeschläge für Fenster und Fenstertüren soll Bauherren, Betreibern und Endanwendern als Information dienen.

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden sind die in dieser Anleitung zusammengefassten Informationen zu beachten! Eine Missachtung dieser Informationen kann zu einem Ausschluss von Gewährleistung und Produkthaftung führen.

Bei Störungen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb.

2 Hersteller und Kontakt

Hersteller- und Kontaktangaben

Die Hersteller- und Kontaktangaben finden Sie auf der Rückseite dieser Anleitung.

Copyright

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Es darf keine Vervielfältigung, Veränderung oder Verwendung der genannten Inhalte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ohne vorherige Zustimmung durch die **Aug. Winkhaus SE** erfolgen.

© Aug. Winkhaus SE

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

3 Allgemeine Informationen

3.1 Informationen zur Zielgruppe und deren Verantwortung

3.1.1 Zielgruppenbeschreibung

Diese Anleitung richtet sich an folgenden Personenkreis:

- Bauherr
- Betreiber
- Endanwender

3.1.2 Verantwortung der Zielgruppen

Verantwortung des Bauherrn *
Der Bauherr muss folgende Unterlagen dem Endanwender/Betreiber weiterreichen:

1. Bedienungs-/Wartungsanleitung (Schwerpunkt Beschläge)
2. Vorgaben/Hinweise für Endanwender (VHBE)

   * Der Bauherr kann gleichzeitig auch Betreiber und/oder Endanwender sein. Zwischen dem Bauherrn und dem Endanwender kann auch ein Betreiber sein.

   Ungeachtet der konkreten Konstellation der Beteiligten "Bauherr", "Betreiber" und "Endanwender" ist durch die Kommunikation in der Informationskette sicherzustellen, dass die Vorgaben/Hinweise für Endanwender (VHBE) oder alternativ die vom Fensterhersteller auf seine Fenster und Fenstertüren entsprechend ihrer Ausführung (Fensterart) angepasste Benutzerhinweise zur Verfügung gestellt werden!

3.2 Über diese Anleitung

Die Anleitung ermöglicht den sicheren Umgang mit dem Produkt. Durch die Beachtung der Informationen in dieser Anleitung können Unfälle und Sachschäden vermieden werden.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, um sich mit dem Umgang dieses Produktes vertraut zu machen und um Fehler und Gefährdungen zu vermeiden.

Hinweise

- Die Anleitung vor Beginn aller Arbeiten lesen.
- Alle Angaben in dieser Anleitung, den mitgeltenden Dokumenten und auf dem Produkt stets beachten.

Aufbewahrung von Dokumenten/Datenzugriff

Die Daten dieser Anleitung sowie mitgeltender Dokumente sind ein wichtiger Bestandteil des Produktes. Die Daten dieser Anleitung sowie der Datenzugriff auf die mitgeltenden Dokumente sind für zukünftige Verwendung bereitzustellen oder aufzubewahren.

Abbildungen

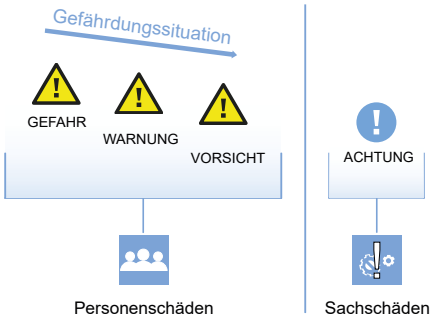
Die Abbildungen dienen dem generellen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

3.3 Kennzeichnung von Hinweisen und Symbolen

Grundlagen für sicherheitsbezogene Informationen

Sicherheitshinweise nach DIN EN IEC/IEEE 82079

Die vorliegende Anleitung wurde auf Basis der Grundnorm der Technischen Dokumentation – der DIN EN IEC/IEEE 82079 entwickelt.
Sicherheitshinweise sind in dieser Richtlinie durch ein Symbol gekennzeichnet und werden durch ein Signalwort eingeleitet. Alle Sicherheitshinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.
Das nebenstehende Schaubild gibt einen Überblick zu den verwendeten sicherheitsbezogenen Informationen in dieser Anleitung.



Warnhinweise und ihre Bedeutung

VORSICHT

Dieses Warnsymbol und Signalwort dient zur Kennzeichnung einer Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

Sonstige Hinweise

ACHTUNG

Dieses Symbol hebt wichtige Zusatzinformationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

ACHTUNG

An dieser Stelle fetten.

ACHTUNG

An dieser Stelle ölen.

Umweltschutz

Entsorgung.

3.4 Mitgeltende Dokumente

Einleitung

Im Zusammenhang mit dieser Anleitung gelten weitere Dokumente und Unterlagen. Diese sind im Folgenden genannt.

Richtlinien der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V.

Die Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V. veröffentlicht Richtlinien, die Hilfestellung bei der Anwendung von Schlössern und Beschlägen für Fenster und Fenstertüren sowie Türen bieten.

Richtlinien der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V.
https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/

Folgende Richtlinien gelten mit:

Richtlinie VHBE

Die Richtlinie **Vorgaben/Hinweise für Endanwender (VHBE)** ist unter folgendem Hyperlink abrufbar:
Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Vorgaben und Hinweise für Endanwender (VHBE)
https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/VHBE/

4 Sicherheitshinweise

4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Einleitung

Diese Sicherheitshinweise haben grundsätzliche Bedeutung für die Bedienung und Wartung des Beschlagsystems.

Fachkräftehinweis

Die Montage/Reparatur eines Beschlagsystems erfordert Sachkenntnis, deshalb sollten diese Arbeiten nur durch Fachkräfte oder unterwiesene Personen durchgeführt werden.

Regelmäßige Produktwartung

Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind mindestens einmal jährlich auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen. Darüber hinaus sind mindestens einmal jährlich Wartungs-/Reinigungsarbeiten durchzuführen. Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Beschläge sind zu fetten und auf Funktion zu prüfen. Es dürfen nur Öle und Fette verwendet werden, die die Materialien des Beschlages nicht beeinflussen. Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschläge nicht beeinträchtigen.

VORSICHT

Einstellarbeiten nur durch einen Fachbetrieb.
Die Einstellarbeiten an den Beschlägen – besonders im Bereich lastabtragender Beschlagteile – sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sind von einem Fachbetrieb durchzuführen.

Erhaltung der Oberflächengüte

1. Die Beschläge bzw. die Falzräume sind – insbesondere in der Bauphase – ausreichend zu belüften, so dass sie weder direkter Nässeeinwirkung noch Kondenswasserbildung ausgesetzt sind. Es ist auf jeden Fall durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass (dauerhaft) feuchte Raumluft nicht in den Falzräumen kondensieren kann.
2. Die Beschläge sind von Ablagerungen und Verschmutzungen durch Baustoffe (Baustaub, Gipsputz, Zement etc.) freizuhalten. Etwaige Verschmutzungen mit Putz, Mörtel o.ä. sind vor dem Abbinden mit Wasser zu entfernen.
3. Aggressive Dämpfe (z. B. durch Ameisen- oder Essigsäure, Ammoniak, Amin- oder Ammoniakverbindungen, Aldehyde, Phenole, Chlor, Gerbsäure etc.) können in Verbindung mit bereits geringer Kondenswasserbildung zu einer schnellen Korrosion an den Beschlagteilen führen. Daher sind solche Ausdünstungen im Bereich der Fenster unbedingt zu vermeiden.
4. Weiterhin dürfen keine essig- oder säurevernetzenden Dichtstoffe oder solche mit den zuvor genannten Inhaltsstoffen verwendet werden, da sowohl der direkte Kontakt mit dem Dichtstoff als auch dessen Ausdünstungen die Oberfläche der Beschläge angreifen können.
5. Die Beschläge dürfen nur mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form gereinigt werden. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige Reiniger mit allen vorstehend aufgeführten Inhaltsstoffen oder Scheuermittel verwendet werden.

Informations- und Instruktionspflichten

Zur Durchführung der Informations- und Instruktionspflichten, die über jeden (Zwischen-) Händler und Verarbeiter bis zum Endkunden weiterzureichen sind, sowie zur Durchführung der Wartungsarbeiten stehen auf der Homepage Richtlinien der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V. insbesondere in der Richtlinie VHBH, im Unterkapitel **Instruktionspflicht**, detaillierte Informationen zur Verfügung.

https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Grundsätzliche Definition Dreh- und Drehkippbeschläge

Dreh- und Drehkippbeschläge sind Beschläge für drehbare und/oder kippbare Flügel von Fenstern und Fenstertüren im Hochbau. Sie dienen dazu, Fenster- und Fenstertürflügel unter Betätigung eines Handhebels in eine Drehlage oder in eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung zu bringen. Beim Schließen eines Flügels und dem Verriegeln des Beschlags muss in der Regel die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden.

Grundsätzliche Definition Schiebebeschläge

Schiebebeschläge sind Beschläge für schiebbare Flügel von Fenstern und Fenstertüren, welche vorwiegend als Außenabschlüsse verwendet werden und meist verglast sind. In Kombination mit den schiebbaren Flügeln können feste Felder und/oder weitere Flügel in einem Fensterelement angeordnet sein. Schiebebeschläge sind mit einem Verschluss ausgestattet, welcher den schiebbaren Flügel verriegelt. Weiterhin verfügen Schiebebeschläge über Laufrollen, die meist am unteren waagerechten Schenkel des schiebbaren Flügels angeordnet sind. Zusätzlich können Ausstellscheren zum Kippen und Mechanismen zum Heben bzw. parallelen Abstellen der Flügel vorgesehen sein. Über die Beschläge werden die Flügel verschlossen, in die Lüftungsstellung gebracht und zur Seite geschoben.

Quellenangabe: Richtlinien der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V.

https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/VHBH/

4.3 Bestimmungswidrige Verwendung

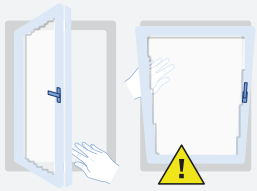
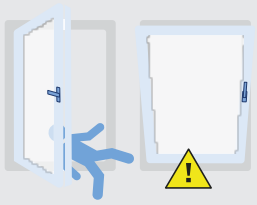
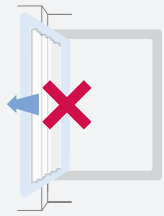
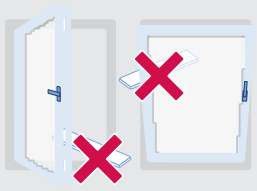
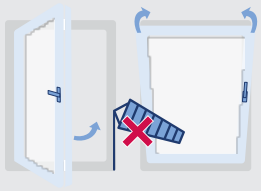
Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Dreh-, Drehkipp- und Schiebebeschlägen für Flügel von Fenstern und Fenstertüren liegt insbesondere vor:

1. wenn Hindernisse in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern
2. wenn Zusatzlasten auf Fenster- oder Fenstertürflügel einwirken
3. wenn beim Zuschieben bzw. Schließen zwischen die Flügel und den Blendrahmen gegriffen wird bzw. sich beim Zuschieben des Flügels eine Person oder Körperteile in diesem Bereich befinden

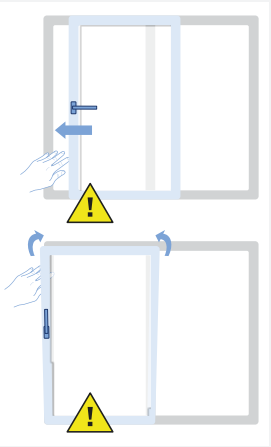
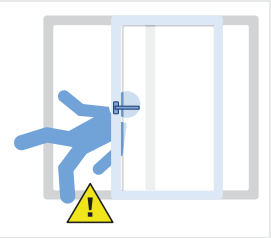
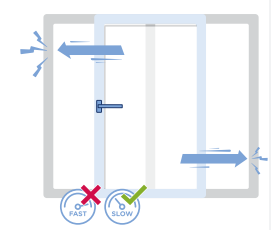
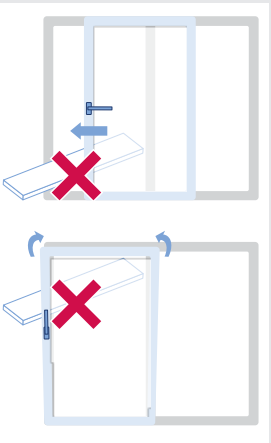
4.4 Sichere Bedienung für Dreh- und Drehkippfenster

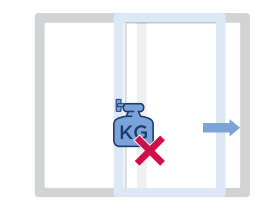
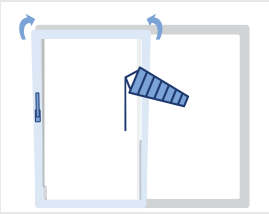
Für die sichere Bedienung von Fenstern und Fenstertüren gelten die nachfolgend erläuterten Sicherheitssymbole und -kennzeichnungen und die dazugehörigen Warnhinweise.

Symbol	Bedeutung
	**Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.** • Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen. • Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.
	**Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren.** • In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen. • Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.
	**Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand,** z.B. Mauerlaibung, Statikverbinder, angrenzende Fensterflügel (insbesondere in Öffnungsstellung) usw. • Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand unterlassen.
	**Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.** • Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.
	Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels • Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.
	**Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Windeinwirkung** • Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden. • Bei Wind und Durchzug Fenster und Fenstertürflügel verschließen und verriegeln.

4.5 Sichere Bedienung für Schiebeelemente

Für die sichere Bedienung von Fenstern und Fenstertüren gelten die nachfolgend erläuterten Sicherheitssymbole und -kennzeichnungen und die dazugehörigen Warnhinweise.

Symbol	Bedeutung
	**Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.** • Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen. • Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.
	**Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren.** • In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen. • Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.
	**Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unkontrolliertes Schließen und Öffnen des Flügels.** • Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird.
	**Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.** • Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.

Symbol	Bedeutung
	**Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels.** • Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.
	**Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung.** • Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden. • Bei Wind und Durchzug Fenster und Fenstertürflügel verschließen und verriegeln.

4.6 Haftungsausschluss

Diese Anleitung ist Teil des Produkts. Eine Haftung des Herstellers für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstanden sind, oder durch ihre Beachtung hätten vermieden werden können, ist ausgeschlossen.

Der jeweilige Gesamtbeschlag darf nur aus Original-Winkhaus-Beschlagteilen zusammengestellt werden. Bei Verwendung von nicht originalen bzw. nicht freigegebenen Systemzubehörteilen wird keine Haftung übernommen.

4.7 Nutzungseinschränkungen

Hinweis zur Nutzungseinschränkung:

Ist ein Flügel eines Fensters oder einer Fenstertür nicht verriegelt, gekippt oder drehgeöffnet, sind folgende Kriterien nicht erfüllt:

- Einbruchhemmung
- Schalldämmung
- Wärmeschutz
- Dichtheit zum Beispiel vor Schlagregen
- Fugendichtheit

4.8 Umweltschutz

Umweltschutz

Beschläge bei der Entsorgung einer umweltfreundlichen stofflichen Verwertung als Mischschrott zuführen.

5 Bedienungshinweise

5.1 In Betrieb nehmen

Inbetriebnahme, Nutzung und Wartung

Um die Beschlagteile im Fenster-Element sicher und fehlerfrei nutzen zu können, gilt es folgende Fragestellungen oder Hinweise zu beachten:

Nach der Bauphase (Zielgruppe Endanwender)

Grundsätzlich: Beachtung der Informationen in der Winkhaus Bedienungs- und Wartungsanleitung für Endanwender.	☐
Die Beschläge ausschließlich mit einem weichen Tuch und milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form reinigen. Niemals aggressive, säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel verwenden. Diese können zu Schäden an den Beschlägen führen. Für einen störungsfreien Gebrauch sind alle beweglichen Beschlagteile sauber zu halten.	☐
Für optimale Laufruhe der Schiebeflügel sind die Laufschienen stets sauber zu halten. Aushängen von Schiebeflügeln ist dabei nicht notwendig!	☐
Die Beschläge, Fenster und Fenstertüren bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung/Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Daher wird empfohlen, einen entsprechenden Wartungsvertrag mit dem Fachbetrieb für Fenster und Fenstertüren abzuschließen.	☐
Schmutz aufgrund von Bauarbeiten: Reinigungsunternehmen empfohlen - Baustaub unverzüglich nach Inbetriebnahme entfernen.	☐

ACHTUNG

Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließstellung von Hand geführt und mit sehr geringer Geschwindigkeit an den Blendrahmen herangeführt wird.

ACHTUNG

Der Griff darf erst geschaltet werden, wenn der Flügel in seiner Endstellung angelangt ist und sich in seiner Ruheposition befindet.

5.2 Ersatzteile und Zubehör

Nachrüstung, Wartung, Reparatur, Ersatzteile oder andere Fragen

Auf der Winkhaus-Homepage werden Fachbetriebe genannt, die auch kompetente Ansprechpartner sind, wenn es z.B. um Nachrüstung, Wartung, Reparatur, Ersatzteile oder andere Fragen geht. Falls es in diesen Themenbereichen zu Fragestellungen kommt, kann auch auf die folgende Adresse verwiesen werden:

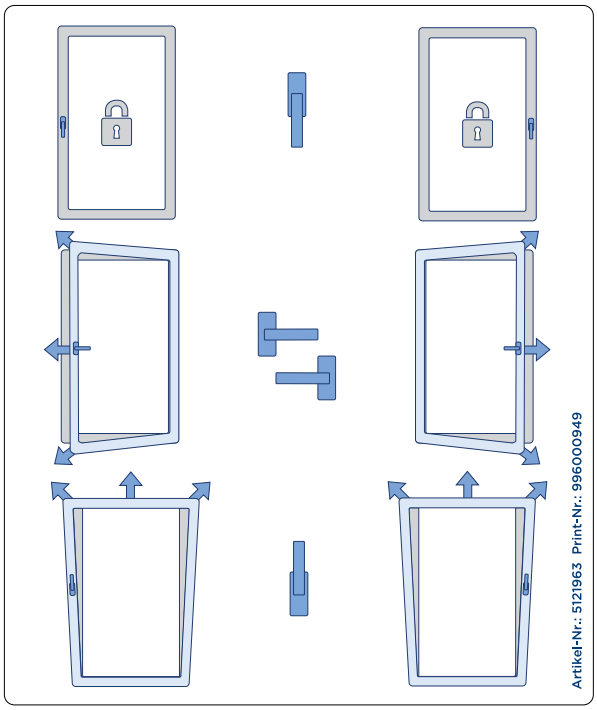
Finden Sie einen Partner in Ihrer Nähe
https://www.winkhaus.com/de/service/haendlersuche

5.3 Fensterausführungen

Der Endanwender muss vor Gebrauch die Öffnungsart beim Betreiber/Eigentümer/Besitzer in Erfahrung bringen. Die folgenden Fensterausführungen sind als Aufkleber verfügbar. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachbetrieb für Fenster und Fenstertüren.

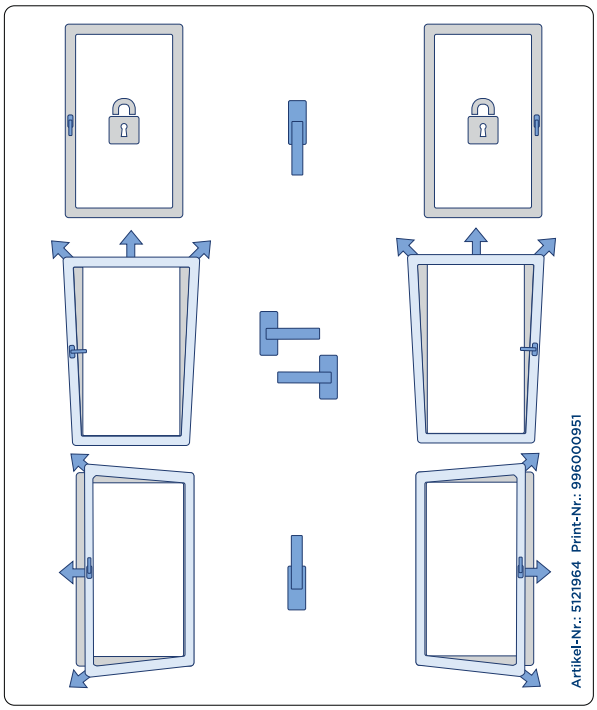
Griff-/Flügelstellung Drehkippfenster

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Drehstellung
3. Griff zeigt nach oben:
   Fenster befindet sich in Kippstellung



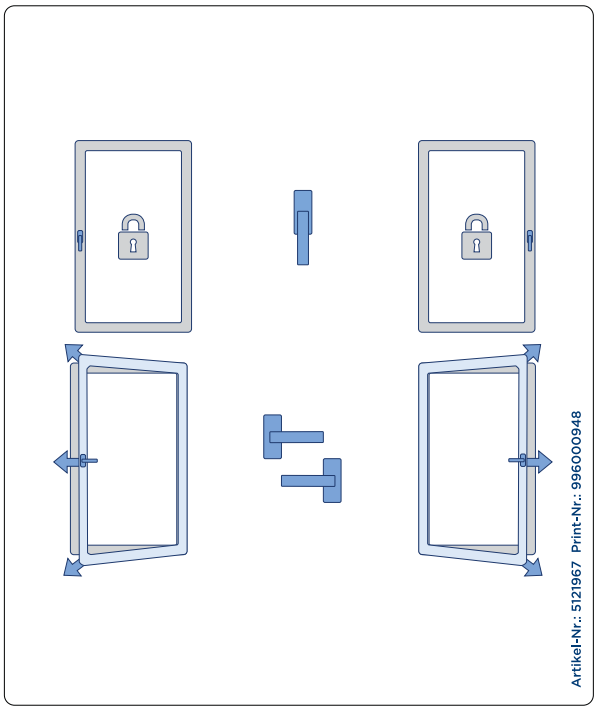
Griff-/Flügelstellung Kipp-vor-Dreh-Fenster

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Kippstellung
3. Griff zeigt nach oben:
   Fenster befindet sich in Drehstellung



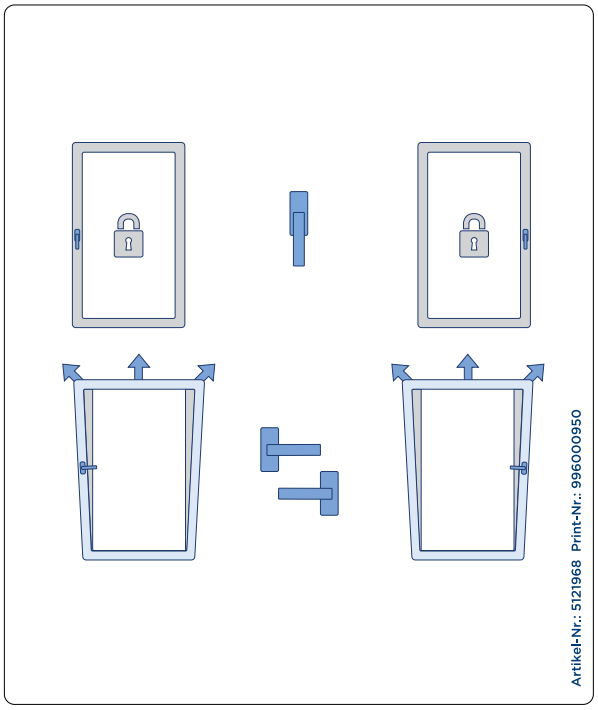
Griff-/Flügelstellung Drehfenster

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Drehstellung



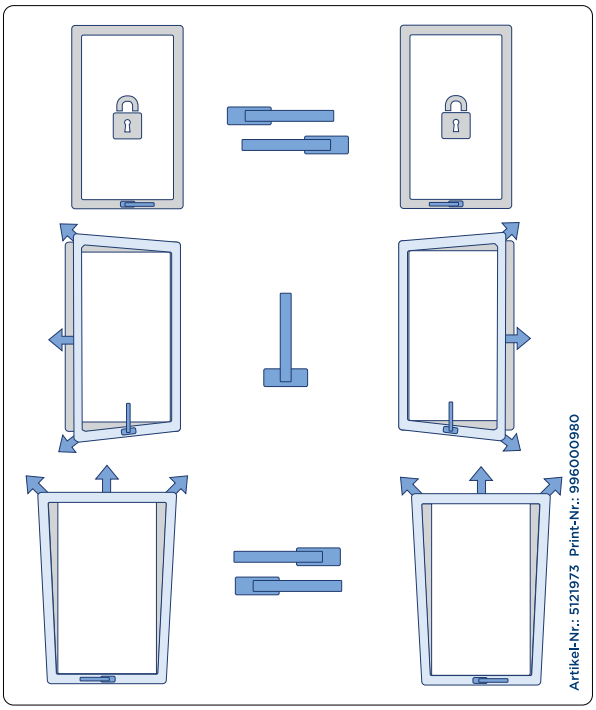
Griff-/Flügelstellung Kippfenster

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Kippstellung



Griff-/Flügelstellung Drehkippfenster (ergonomisch)

1. Griff zeigt nach links/rechts:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach oben:
   Fenster befindet sich in Drehstellung
3. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Kippstellung

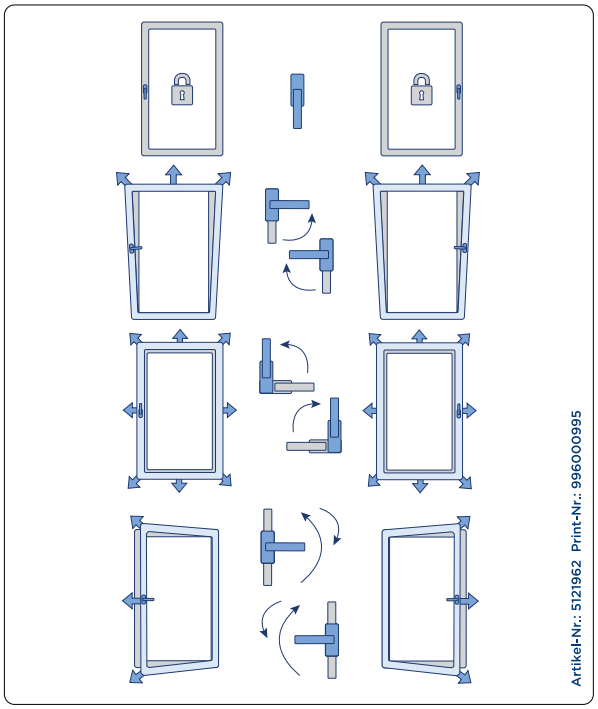


Griff-/Flügelstellung Parallelabstell-Drehkippfenster

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Kippstellung
3. Griff zeigt nach oben:
   Fenster befindet sich in Parallelabstellung
4. Griff wird von unten nach oben und anschließend zur Seite bewegt:
   Fenster befindet sich in Drehstellung

Doppelfunktion der Griffstellung waagerecht:

1. Griff von unten in die waagerechte Stellung bringen:
   Fenster befindet sich in Kippstellung
2. Griff von oben in die waagerechte Stellung bringen:
   Fenster befindet sich in Drehstellung

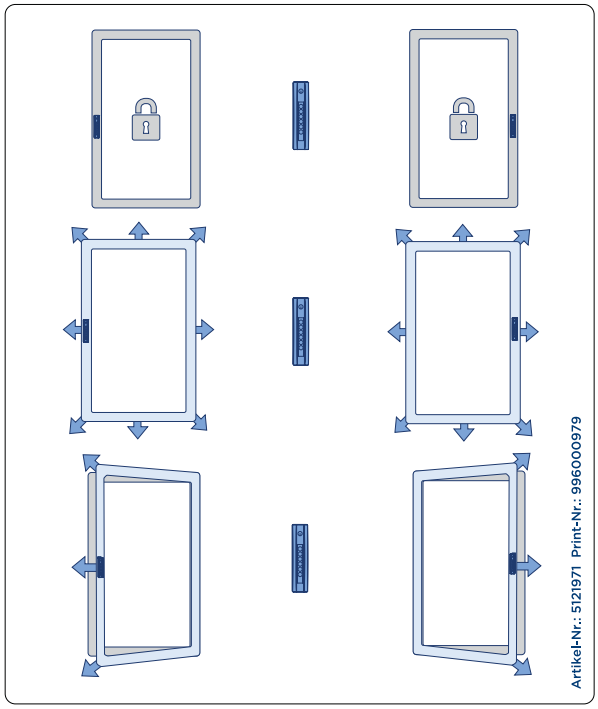


Flügelstellung Parallelabstell-Drehfenster mit Motor

1. Motor für die entsprechenenden Flügelstellungen betätigen

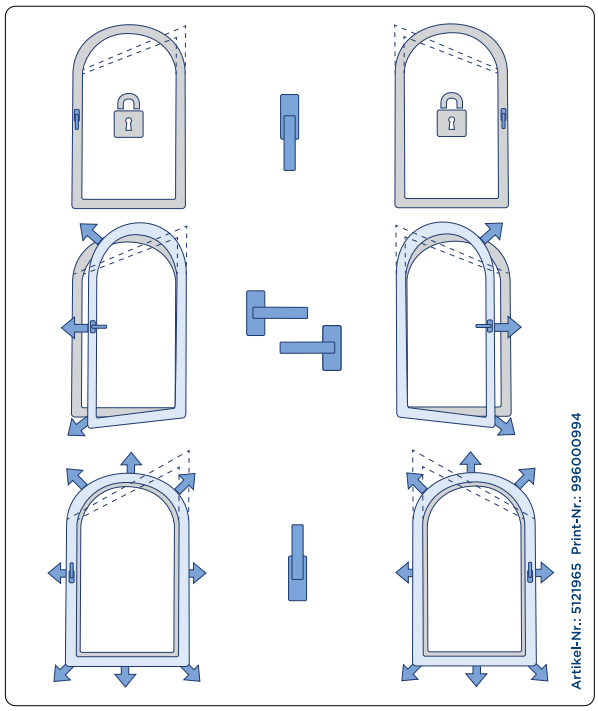
- Drehstellung und Parallelabstell-Position möglich

Der motorische Antrieb fährt den Beschlag in die Parallelabstellung sowie in die Drehstellung, für ein gewohntes, manuelles Drehöffnen.



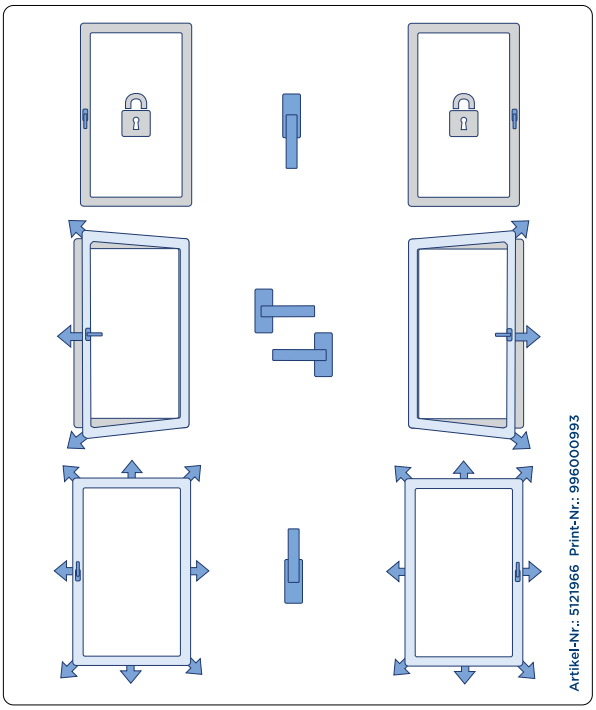
Griff-/Flügelstellung Parallelabstell-Drehfenster (Sonderform)

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Drehstellung
3. Griff zeigt nach oben:
   Fenster befindet sich in Parallelabstell-Position



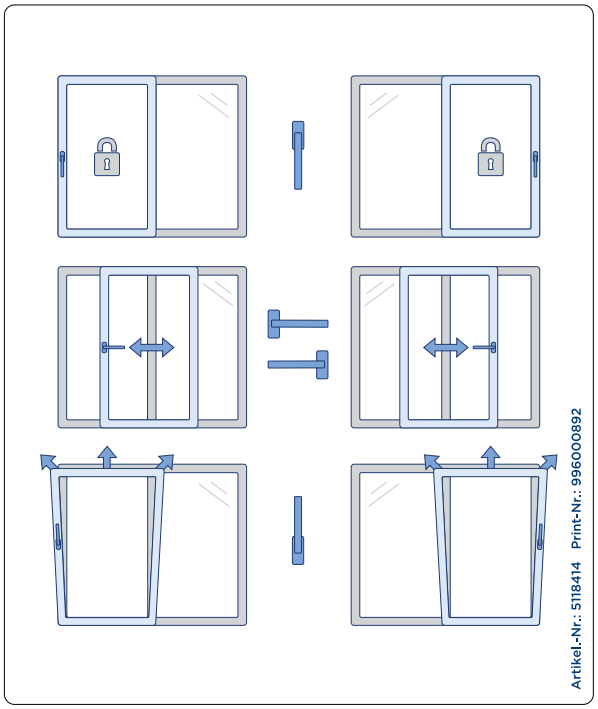
Griff-/Flügelstellung Parallelabstell-Drehfenster

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Drehstellung
3. Griff zeigt nach oben:
   Fenster befindet sich in Parallelabstell-Position



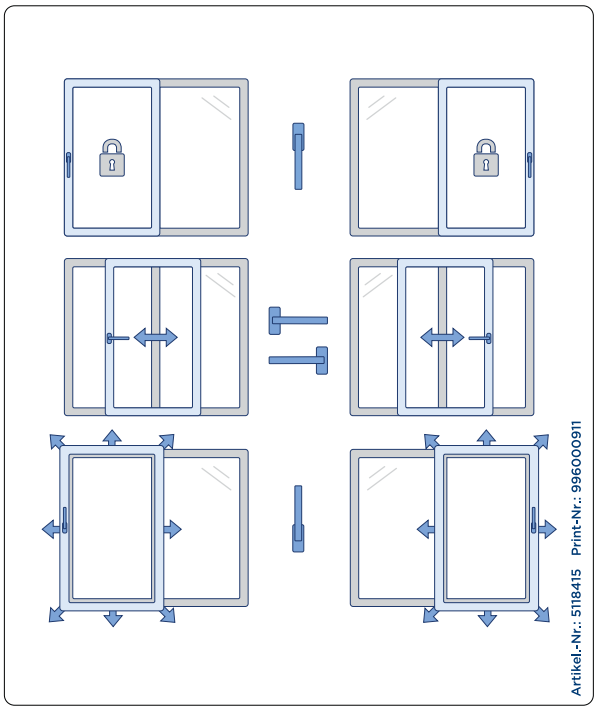
Griff/ Flügelstellung Schiebe-Kipp-Element

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Schiebestellung
3. Griff zeigt nach oben:
   Fenster befindet sich in Kippstellung



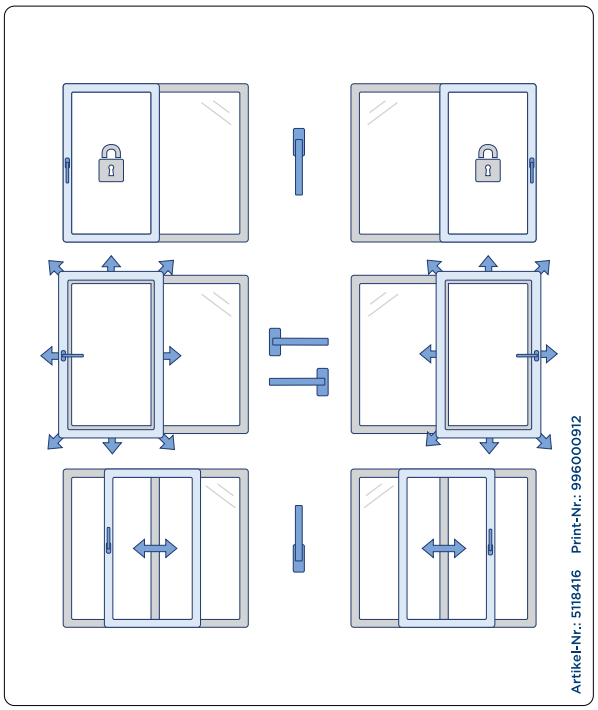
Griff-/Flügelstellung Schiebeelement mit Parallelabstellung

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Schiebestellung
3. Griff zeigt nach oben:
   Fenster befindet sich in Parallelabstellung



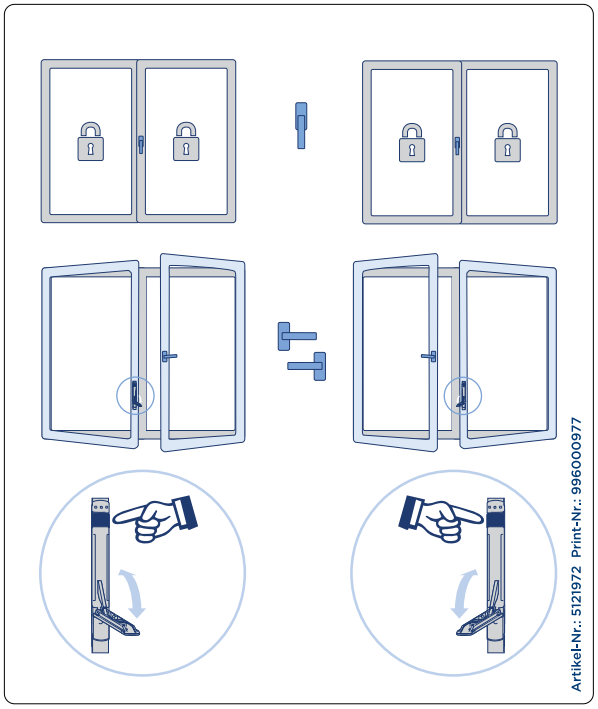
Griff-/Flügelstellung Abstell-Schiebeelement

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Parallelabstellung
3. Griff zeigt nach oben:
   Fenster befindet sich in Schiebestellung



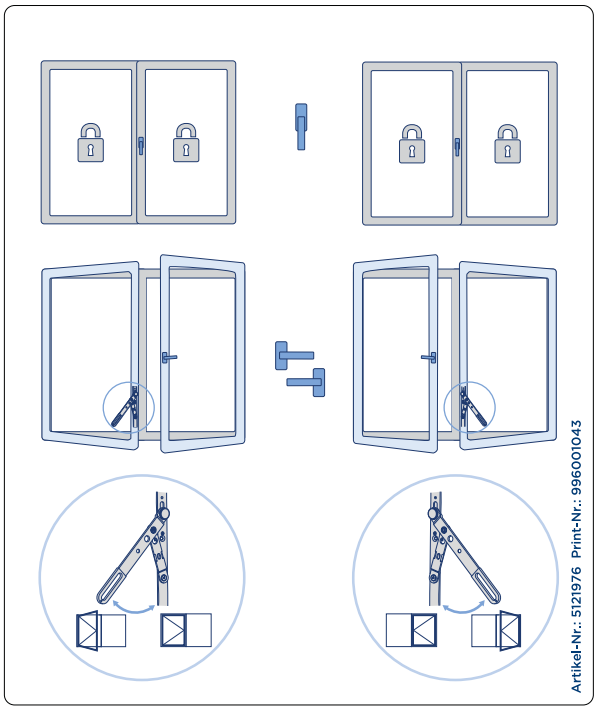
Griff-/Flügelstellung Drehstulpfenster (Taster)

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Der erstöffnende Flügel kann drehgeöffnet werden.
3. Der zweitöffnende Flügel kann mit Druck auf den blauen Taster und Herunterklappen des Hebels drehgeöffnet werden.



Griff-/Flügelstellung Drehstulpfenster (Hebel)

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt
2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Der erstöffnende Flügel kann drehgeöffnet werden.
3. Den Hebel durch Drehbewegung bis in Endstellung nach oben ziehen. Das Fenster ist in der Hebelstellung entriegelt und der Flügel kann komplett drehgeöffnet werden.



6 Reinigung und Wartung

Reinigungshinweise

Die Beschläge ausschließlich mit einem weichen Tuch und milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form reinigen. Niemals aggressive, säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel verwenden. Diese können zu Schäden an den Beschlägen führen. Für einen störungsfreien Gebrauch sind alle beweglichen Beschlagteile oder falls vorhanden auch Führungs- und Laufschienen sauber zu halten.

Falls vorhanden, Schutzfolie innerhalb der ersten drei Monate entfernen.

	Endanwender	Fachbetrieb
Fetten und ölen gemäß Beschlagschema	✓	✓
Reinigung der Fensterbeschlagbauteile mit den genannten Reinigungsmitteln	✓	✓
Funktionsprüfung und Sichtkontrolle	✓	✓
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen und ggf nachziehen	✗	✓
Einstellung des Anpressdrucks zwischen Fensterflügel und Fensterrahmen	✗	✓
Anpressdruck der Verschlusszapfen überprüfen und ggf nachjustieren	✗	✓
Austausch und Reparatur von Beschlagbauteilen	✗	✓

VORSICHT

✗ = darf nicht vom Endanwender sondern ausschließlich vom Fachbetrieb durchgeführt werden.

Wartung

Die Beschläge, Fenster und Fenstertüren bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung/Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Daher wird empfohlen, einen entsprechenden Wartungsvertrag mit dem Fachbetrieb für Fenster und Fenstertüren abzuschließen.

Folgende Mindestanforderungen sind generell zu beachten und müssen bei Wartungsverträgen erfüllt werden:

- Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Beschläge entsprechend der Justier- und Wartungsanleitung fetten und auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Beschlagteile auf festen Sitz und Verschleißerscheinungen prüfen.
- Falls erforderlich, von einem Fachbetrieb Befestigungsschrauben nachziehen, Einstellarbeiten an den Beschlägen und Verschlüssen durchführen und verschlissene Bauteile austauschen lassen.

Wartungsintervalle	Sicherheitsrelevante Bauteile	Allgemeine Bauteile
Schulen, Hotels, Krankenhäusern öffenbare, absturzsichernde Bauelemente *	½-jährlich	½-jährlich/jährlich
Büro- oder öffentlicher Bau	½-jährlich/jährlich	jährlich
Allgemeiner Wohnungsbau	jährlich/2-jährlich	jährlich/2-jährlich/nach Anforderung des Auftraggebers

* für öffenbare, absturzsichernde Bauelemente gilt:

- sie werden generell als sicherheitsrelevante Bauteile eingestuft
- das vom Hersteller der Bauelemente vorgegebene Wartungskonzept ist einzuhalten, längstens aber Intervall "½-jährlich".

Das folgende Beschlagschema mit Markierung der relevanten Schmierstellen entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.

VORSICHT

Verletzungsgefahr! Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.

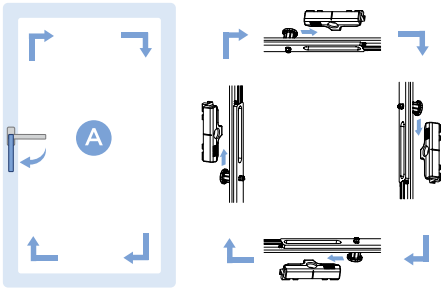
VORSICHT

Einstellarbeiten nur durch einen Fachbetrieb.
Die Einstellarbeiten an den Beschlägen – besonders im Bereich lastabtragender Beschlagteile – sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sind von einem Fachbetrieb durchzuführen.

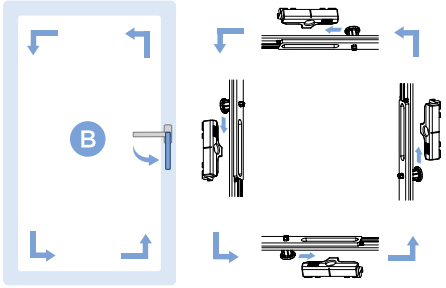
Bestimmung der Einlaufseiten

Durch die Griffdrehung in Verschlussstellung fahren die Schließbolzen des Beschlagsystems in die Rahmenteile ein.

Fensterflügel mit Griffsitz links - Verschlussstellung durch Griffdrehung im Uhrzeigersinn (siehe A)



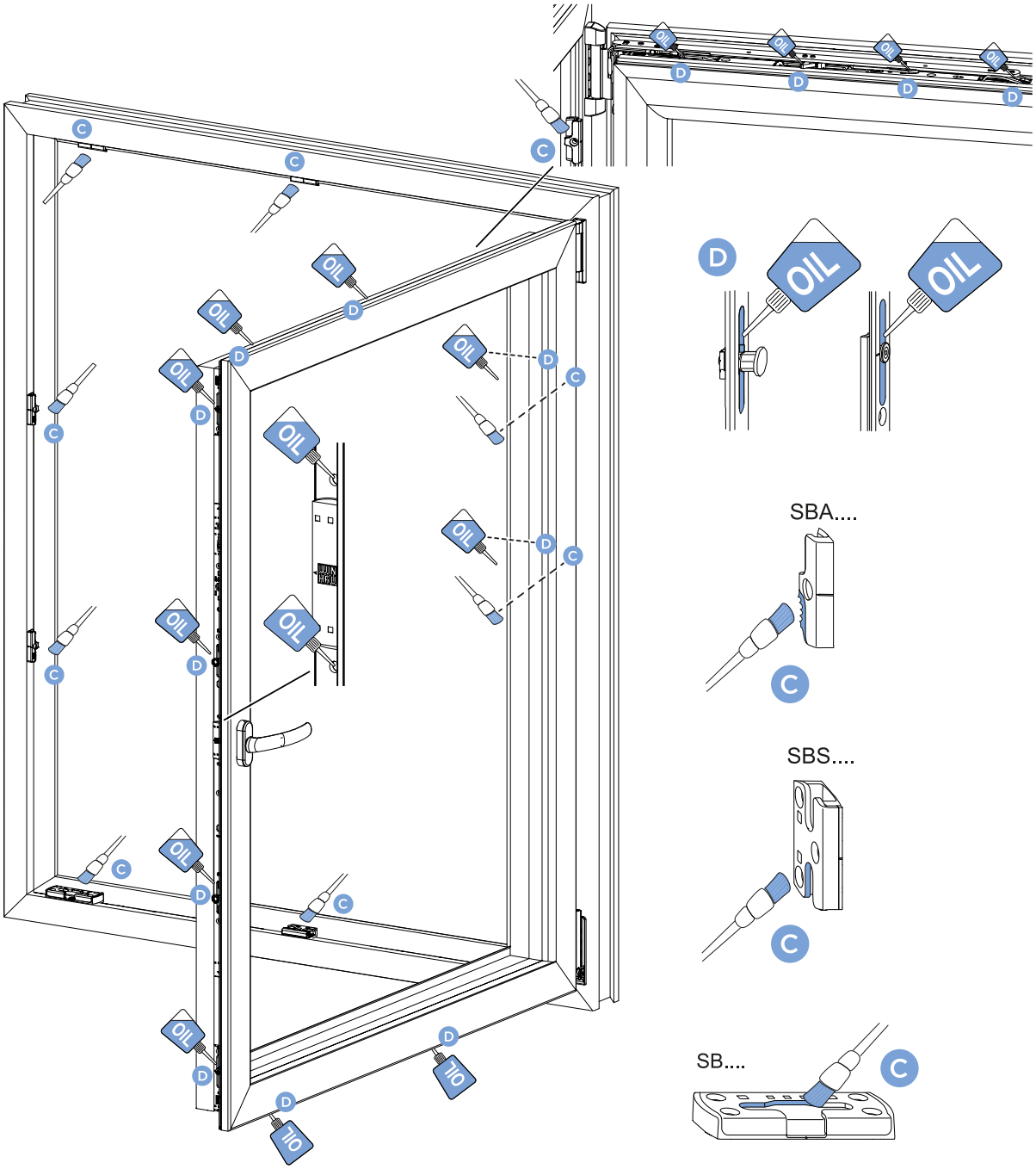
Fensterflügel mit Griffsitz rechts - Verschlussstellung durch Griffdrehung gegen den Uhrzeigersinn (siehe B)



Wichtige Hinweise für Schmierstellen

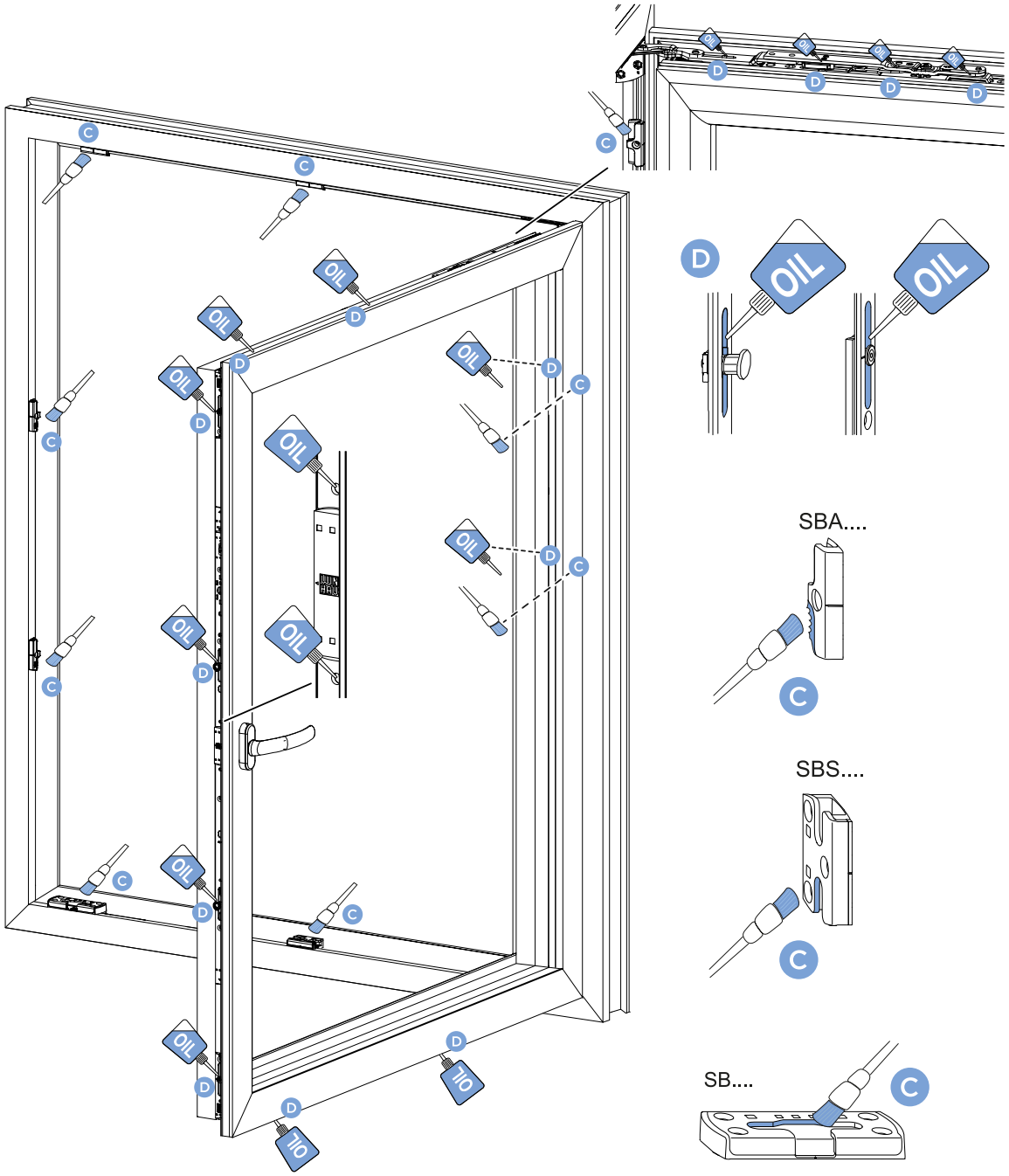
Die Beschläge, Fenster und Fenstertüren bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung/ Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Daher wird empfohlen, einen entsprechenden Wartungsvertrag mit dem Hersteller von Fenstern und Fenstertüren abzuschließen.

6.1 Schmierstellen am Drehkippbeschlag aufliegende Bandseite



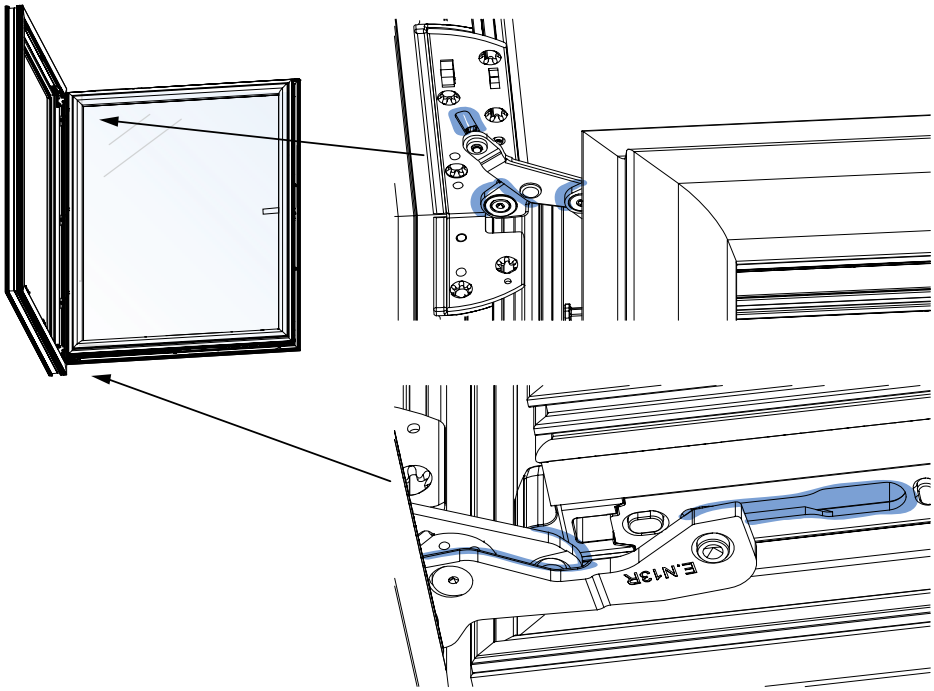
Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
Gleitflächen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

6.2 Schmierstellen am Drehkippbeschlag verdecktliegende Bandseite



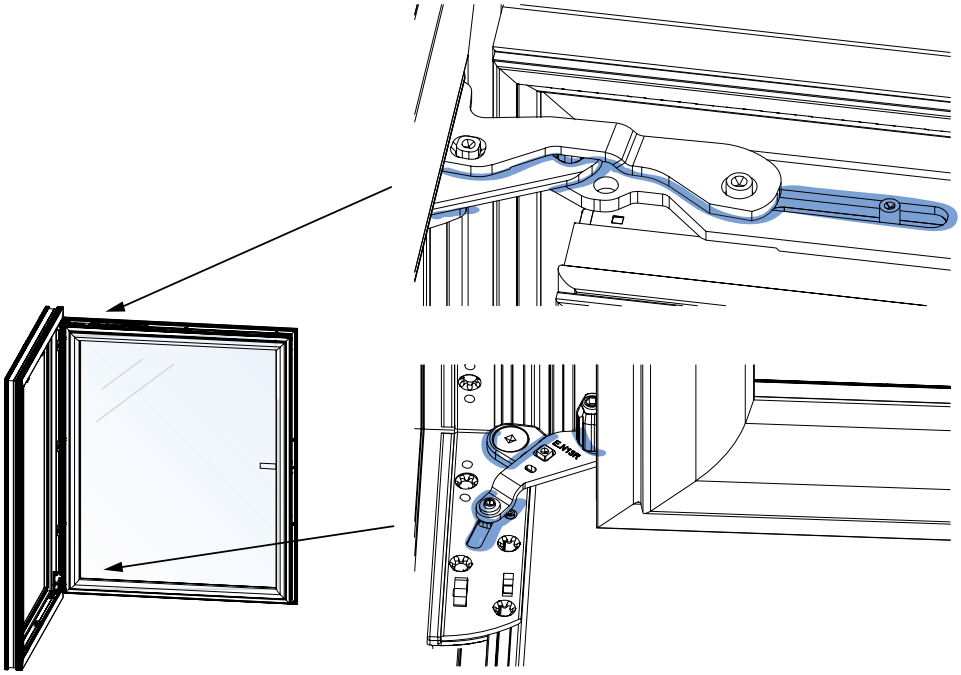
Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
Gleitflächen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

Ansicht von unten auf die Eckbauteile



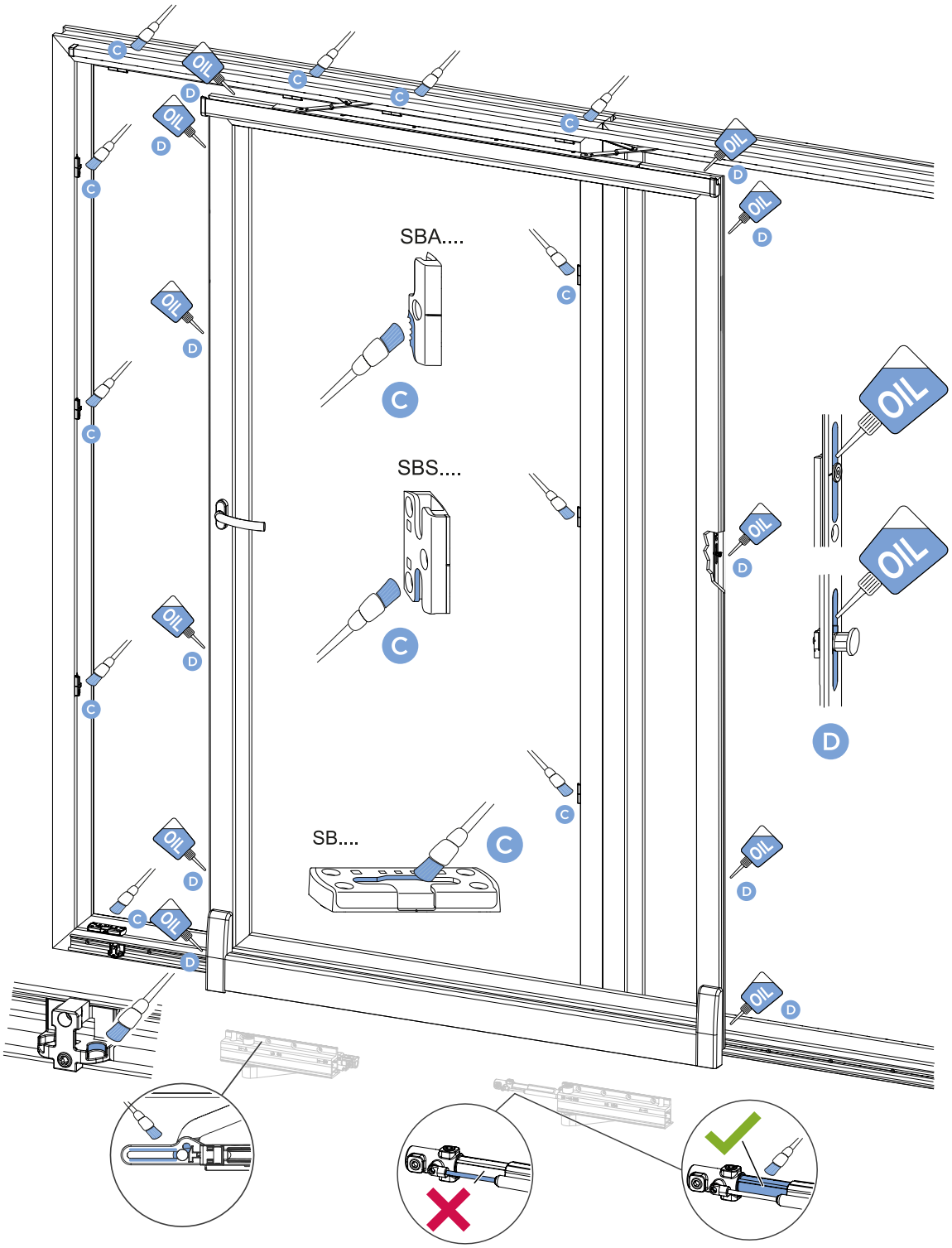
Die blau gekennzeichneten Stellen definieren die Schmierstellen.

Ansicht von oben auf die Eckbauteile



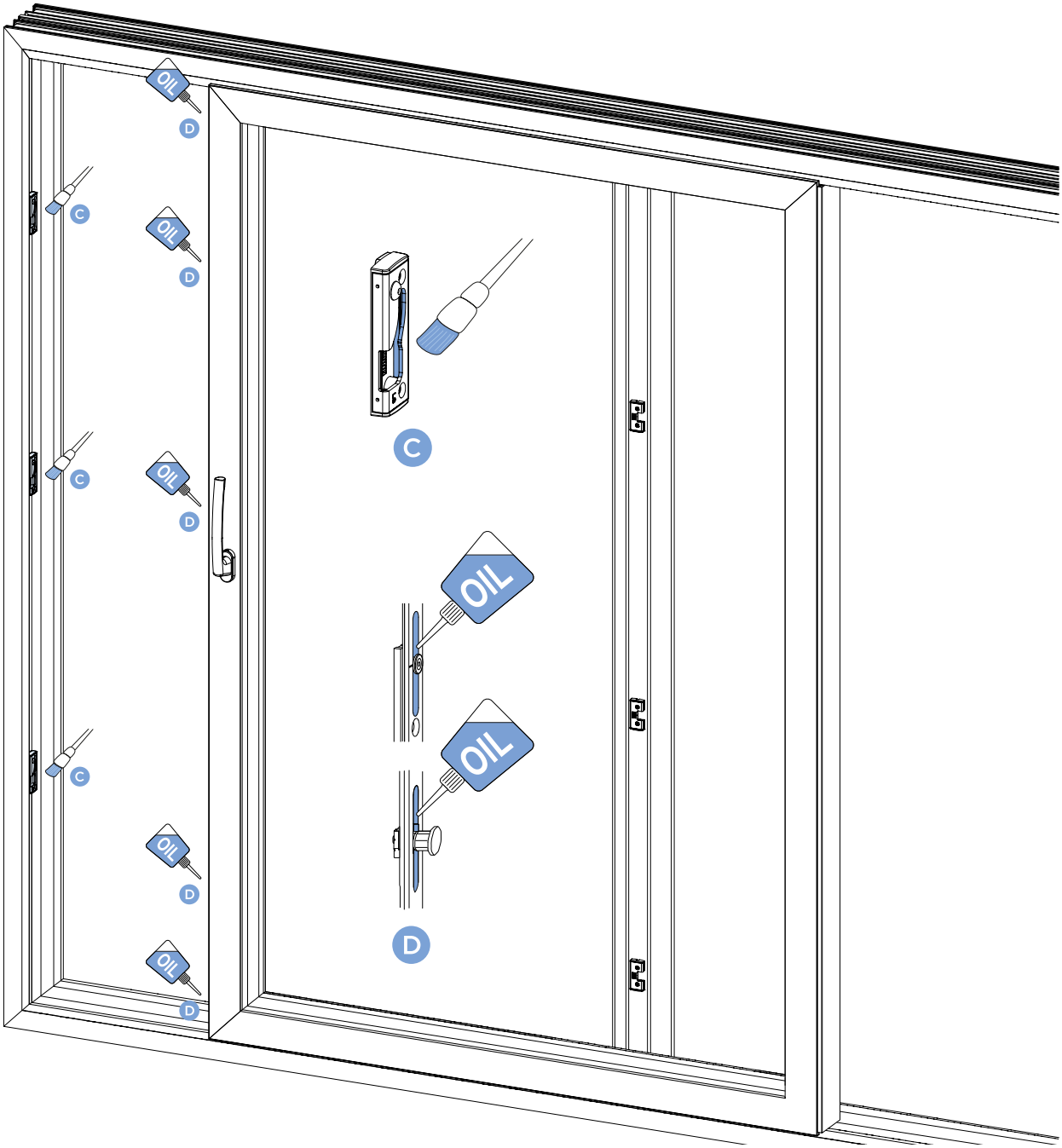
Die blau gekennzeichneten Stellen definieren die Schmierstellen.

6.3 Schmierstellen am Schiebebeschlag



Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
Gleitflächen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

Schmierstellen am Abstell-Schiebebeschlag



Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
Gleitflächen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

Hergestellt und vertrieben durch:
Aug. Winkhaus SE
August-Winkhaus-Straße 31
48291 Telgte
Germany

Kontakt:
T +49 2504 921-0
F +49 2504 921-340
fenstertechnik@winkhaus.de

Ebenfalls vertrieben durch:
Winkhaus Austria GmbH
Oberfeldstraße 24
5082 Grödig
Austria

Kontakt:
T +43 6246 72226-0
F +43 6246 72226-145
austria@winkhaus.at

winkhaus.com

FT KG/MV · 09/2025 · 996000982 · DE · 1.12 · Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.